

LESERBRIEF

*Es ist nie zu spät,
alte Fehler
zu korrigieren*

**Zu GAR-Erweiterung im
Ausschuss,
Bassum/Twistingen,
10. Februar**

Sie geben nicht auf! Die Bürgerinitiative für Landschafts und Umweltschutz Nordwohde und Fahrenhorst sollte wohl Recht behalten mit ihrer 20 Jahre alten Prognose, vom tumorösen Wachstum eines „Müllsortiertriebes“, der einst fahrlässig von kurzsichtigen Kommunalpolitikern mitten in einem Landschaftsschutzgebiet genehmigt wurde. Seit den 90er-Jahren ist dieser euphemistisch benannte „Recyclingpark“ auf das Doppelte seiner einstigen Größe angewachsen und hat sich tief in das alte Landschaftsbild eingegraben. Jede Erweiterung wurde von den Behörden wohlwollend abgesegnet, schließlich lag der Betrieb in einem „Zonenrandgebiet“ zwischen Bassum und Stuhr. Etliche Brände in der Anlage, es sei nur an den Großbrand vor zwei Jahren erinnert, hat es seitdem gegeben. Schädliche Emissionen sind anscheinend kein Thema, ebenso wenig eine Verlagerung der Anlage hin zur AWG in Klövenhausen, obwohl man ja zusammenarbeitet und so große Synergieeffekte zu erzielen wären.

Nunmehr sollen alte Ausgleichsflächen (!) dem Profit geopfert werden. Politische Planungsfehler geschehen, jedoch ist es nie zu spät, alte Fehler zu korrigieren.

Geben wir Natur und Umwelt eine Chance.

Jürgen Schierholz

Stuhr-Fahrenhorst

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.